



Modernes Abfallmanagement für Industriestandorte und -betriebe

29. – 30. November 2017 in Berlin



Fachbeiträge:

BASF
BAYERNOIL
Boehringer Ingelheim
Deutscher
Industrie- und
Handelskammertag
Dillinger Hüttenwerke
Dräger
Grundfos
Pumpenfabrik
Hoffmann Liebs
Fritsch & Partner
Rechtsanwälte
Infraserv Höchst
Saarstahl
SmartRecycling
Technische Universität
Hamburg

Die wichtigsten Themen im Überblick

- » Aktuelle regulatorische und politische Entwicklungen in der Abfallwirtschaft
- » Ganzheitliche Strategien und Lösungen für ein effizientes Abfallmanagement
- » Grundlagen und praktische Umsetzung der neuen Gewerbeabfallverordnung
- » Durchführung gefahrgutrechtlicher Kontrollen von Entsorgungsvorgängen
- » Zusammenspiel von Arbeitssicherheit und Abfallmanagement – Rahmenbedingungen und Umsetzung
- » Kreislaufwirtschaft und internes Recycling – industrielle Nutzung von Schlackeprodukten und Stäuben
- » Softwaretools für ein IT-gestütztes Entsorgungswesen
- » Abfallmanagement in der Industrie 4.0 – Szenarien einer vernetzten Industrie
- » Auditierung, Steuerung und Kontrolle externer Entsorgungsdienstleister
- » Erfahrungen mit dem Einsatz von Vakuumverdampfern im innerbetrieblichen Abfallhandling für die Reduzierung der Abfallmengen

Aussteller



Kooperationspartner



Deutsche Gesellschaft
für Abfallwirtschaft e.V.





Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2017 steht ganz im Zeichen regulatorischer Veränderungen. Die Umsetzung der neuen Gewerbeabfallverordnung ist hier sicherlich eine der aktuellen Herausforderungen. Neben der Überprüfung und Anpassung des bestehenden Abfallmanagements zur Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, suchen die Verantwortlichen weiter nach Ansätzen, die internen Entsorgungsprozesse zu optimieren und die anfallenden Abfallmengen zu reduzieren. Hinzu kommen sicherheitsrelevante Aspekte wie der Umgang mit gefährlichen Abfällen und die Gewährleistung des Arbeitsschutzes. Arbeitsunfälle und rechtliche Verfehlungen führen nicht selten zu Reputationsverlusten und wirtschaftlichen Schäden. Es gilt daher, den laufenden Betrieb noch effektiver zu gestalten und gleichzeitig den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden.

Auf der 6. Jahrestagung "Modernes Abfallmanagement für Industriestandorte und -betriebe" geben erfahrene Experten und Praktiker Einblicke in praxiserprobte Strategien, diskutieren aktuelle und zukünftige politische, technologische und regulatorische Entwicklungen und liefern wichtige Anregungen für die Rechtssicherheit und Effizienz Ihres Entsorgungswesens.

Neben zahlreichen Praxisbeiträgen und interaktiven Round-Table-Diskussionen rundet eine gemeinsame Abendveranstaltung am 29. November das Programm ab. Die beiden Intensiv-Workshops am Vortag der Veranstaltung bieten zudem konkrete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung der neuen Gewerbeabfallverordnung sowie die Auditierung und Kontrolle externer Entsorgungsdienstleister. Reservieren Sie sich noch heute Ihren Platz – wir freuen uns auf Ihren Besuch in Berlin!



Mehr Informationen unter:
www.tacook.de/Abfall2017



Ihr Robin Wüllenweber
Projektleiter

Event Highlights

- » Erhöhen Sie die **Sicherheit im Abfallhandling** und nutzen Sie die Werkzeuge und Instrumente des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- » Erfahren Sie, welche Anforderungen die **neue Gewerbeabfallverordnung** mit sich bringt und wie Sie diese in Ihrem Betrieb umsetzen.
- » Erhalten Sie einen Einblick in die Organisation des **Abfallmanagements am weltweit größten Chemiestandort**.
- » Treffen Sie auf **Experten und Praktiker** und diskutieren Sie Ihre aktuellen Herausforderungen und Problemstellungen.
- » Lernen Sie, welche Möglichkeiten die fortschreitende **Digitalisierung** unter dem Stichwort **Industrie 4.0** für Ihre Entsorgungsprozesse bereithält.
- » Erfahren Sie, wie sich Ihre flüssigen **Abfallmengen** mittels eines Vakuumverdampfers signifikant **reduzieren** lassen.
- » **Bleiben Sie up to date** und erhalten Sie einen umfassenden Überblick, über die regulatorischen Veränderungen, innovative Technologien und aktuelle Entwicklungen in der betrieblichen Abfallwirtschaft.

Wer sollte teilnehmen?

Die Tagung richtet sich an alle Führungskräfte, leitenden Mitarbeiter und Fachkräfte der Abteilungen:

- » Abfallmanagement/Entsorgung
- » HSE/Umweltschutz
- » Recycling
- » Werks- und Betriebsleitung
- » Werksservices
- » Facility Management

Darüber hinaus ist die Tagung für Dienstleister und Vertreter aus Entsorgungsunternehmen interessant, die sich über die Anforderungen aus Kundensicht informieren möchten.



Halbtägige Workshops

Dienstag, 28. November 2017

Zeitlicher Ablauf

- 09.30 Uhr Beginn des Vormittags-Workshops
- 13.00 Uhr Ende des Vormittags-Workshops und gemeinsames Mittagessen
- 14.00 Uhr Beginn des Nachmittags-Workshops
- 17.30 Uhr Ende des Nachmittags-Workshops

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.



Workshop A

Vormittags-Workshop (09.30 – 13.00 Uhr)

Auditierung und Kontrolle von Entsorgungsdienstleistern

Zielsetzung:

Mit der Liberalisierung der Abfallentsorgung hat der Gesetzgeber den Unternehmen Freiheiten eingeräumt, damit diese das ökologisch wie ökonomisch beste Entsorgungskonzept aufstellen können. Dem gegenüber steht eine zunehmende Verantwortung und Haftung für Fehlverhalten im gesamten Entsorgungsprozess. Dem Abfallerzeuger kommen daher umfangreiche Pflichten hinsichtlich Überwachung und Kontrolle seiner Abfallentsorgung zu. Unkenntnis über die Wege des Abfalls bis zur letzten Verwertung oder Beseitigung stellt ein erhebliches Risiko dar. Besuchen Sie unseren Workshop und lernen Sie, wie Sie Ihre Verantwortung wahrnehmen und sich strukturiert von der Eignung und Leistungsfähigkeit Ihrer Vertragspartner überzeugen.

Agenda/Inhalte:

- » Aspekte der Gewerbeabfallverordnung: Wie sieht eine Erstbehandlungsanlage aus?
- » Dokumentation: Welche Dokumentationspflichten hat der Entsorger und wie können diese für die Auditierung genutzt werden?
- » Auditierungsrechte und -prozeduren als Grundlage im Entsorgungsvertrag verankern
- » Planung und Vorbereitung von Entsorgerauditierungen
- » Dokumentation – Handlungsdruck aufbauen und Klarheit für eigene Entscheidungen schaffen
- » Abschlussdiskussion

Zielgruppe:

Die Workshops richten sich an Betriebsbeauftragte für Abfall, Umweltbeauftragte, Einkäufer, Logistiker, Facility Manager sowie alle Personen, die die Verantwortung für die Abfallentsorgung im Unternehmen tragen.

Fachliche Leitung und Moderation:

KARSTEN MEIß ist seit 1997 in der Abfall- und Entsorgungsbranche tätig. Nach 13 Berufsjahren in der industriellen Produktionslogistik übernahm er zunächst als Assistent der Geschäftsleitung Restrukturierungsaufgaben in einem Entsorgungsunternehmen und verantwortete später als Vertriebsleiter für ein Produkt-Rücknahmesystem den Aufbau und die Geschäftsentwicklung in Deutschland. Darüber hinaus verfügt er über Erfahrung als Betriebsleiter für Kommunalentsorgung und Straßenreinigungsdienste mit mehreren Niederlassungen. Seit 2006 ist er mit dem Beratungsunternehmen SmartRecycling selbständig als unabhängiger Umwelt- und Unternehmensberater. Den Schwerpunkt bildet dabei die Beratung von Gewerbebetrieben bei der Organisation des betrieblichen Abfallmanagements sowie bei der Wahrnehmung gesetzlicher Verpflichtungen. Regelmäßig referiert er vor Berufsverbänden und Kammern zu Themen rund um die Abfall- und Entsorgungspraxis in Unternehmen.

Workshop B

Nachmittags-Workshop (14.00 – 17.30 Uhr)

Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung 2017 – Anforderungen an gewerbliche Abfallerzeuger

Zielsetzung:

Die aktuelle Gewerbeabfallverordnung ist am 01.08.2017 in Kraft getreten. Für Abfallerzeuger und Entsorgungsunternehmen ergeben sich neue Anforderungen für die Praxis. Lernen Sie die Kernpunkte der Verordnung kennen und welche Pflichten insbesondere für gewerbliche Abfallerzeuger daraus resultieren.

Agenda/Inhalte:

- » Getrennthaltung: Welche Abfallströme sind betroffen?
- » Getrennterfassung: Müssen Abfälle bereits "an der Werkbank" getrennt gehalten werden?
- » Ausnahmeregelungen – Praxisbeispiele technischer Unmöglichkeit und wirtschaftlicher Unzumutbarkeit
- » Umsetzung im Unternehmen: Was muss verändert werden, was kann bleiben?
- » Praktische Bedeutung der Behandlungskaskade: Ab wann müssen gemischte Abfälle vorbehandelt werden?
- » Gemischte Abfälle am Markt platzieren: Gibt es Alternativen zu teuren Sortieranlagen?
- » Dokumentationspflichten für Abfallerzeuger: Was muss wann dokumentiert werden?
- » Die Pflichtrestmülltonne im Kontext der Gewerbeabfallverordnung: Was hat sich geändert, wie argumentieren die Kommunen?

Fachtagung: 1. Tag

Mittwoch, 29. November 2017

08.30	Check-in und Begrüßungskaffee
09.15	Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden Robin Wüllenweber, Projektleiter, T.A. Cook
09.30	Abfallwirtschaft zum Ende der 18. Legislaturperiode – aktuelle Entwicklungen und Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> » Neues zum EU-Kreislaufwirtschaftspaket » Das Verpackungsgesetz: Mehr Recycling, höhere Effizienz, mehr Bürokratie? » Ausblick auf die neue Legislaturperiode Dr. Armin Rockholz, Leiter Referat Kreislaufwirtschaft, Emissionshandel, DIHK - Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.
10.20	Eine echte Herausforderung – Einblicke in das Abfallmanagement am weltweit größten Chemiestandort <ul style="list-style-type: none"> » Entsorgungskonzept der BASF SE am Standort Ludwigshafen » Ablauf der internen und externen Entsorgung » Erfüllung der abfallrechtlichen Vorschriften – aber wie? » Zusammenarbeit und Kontrolle externer Entsorgungsdienstleister » Erfahrungen bei der Abfallverbringung ins Ausland Dr. Stephan Thorand, Specialist abfallrechtliche Beratung, BASF SE
11.10	Kaffeepause
11.40	Die neuen Regelungen der Gewerbeabfallverordnung 2017 <ul style="list-style-type: none"> » Einführung und Anwendungsbereich » Getrennsammlungspflicht und Ausnahmeregelungen » Vorbehandlungspflichten » Anforderungen an Vorbehandlungsanlagen » Dokumentationspflichten » Sonstige Neuerungen, z. B. zur Pflichtrestmülltonne » Fazit und Diskussion Volker Hoffmann, Rechtsanwalt und Partner, Hoffmann Liebs Fritsch & Partner Rechtsanwälte mbB
12.30	Gewerbeabfallverordnung 2017 – Versuch einer betrieblichen Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> » Nachweis Getrennsammelungsquote » Umsetzung der Dokumentationspflicht » Pflichttonne ja oder nein Dr. Ralf Biber, Leiter Rohstoffmanagement und Abfallwirtschaft, Saarstahl AG
13.10	Mittagspause
14.20	EDV-gestütztes Abfallmanagement an einem Standort der chemischen Industrie <ul style="list-style-type: none"> » Workflow des Abfalls vom Betrieb als Abfallerzeuger bis zum Entsorger » ZEDAL und Schnittstelle zu Vorkontrollsystemen » Gefährlicher Abfall / Gefahrgut / Gefahrstoff » Elektronische Notifizierung mit eTFS von ZEDAL » ZEDAL mobile – die mobile Bearbeitung und Signatur von Begleitscheinen nach der Umsetzung der eIDAS-Verordnung Horst Herzog, Leiter Abfall- und Altlastenmanagement, InfraserV GmbH & Co. Höchst KG
15.10	Kaffeepause
15.40	Abfall- und gefahrgutrechtliche Kontrolle von Entsorgungsvorgängen in der praktischen Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> » Umfang der abfallrechtlichen Vorabkontrollen aus der Rollensicht des Abfallerzeugers » Welche Unterweisungen und Schulungen muss und sollte das eingesetzte Personal im Entsorgungsbereich absolvieren? » Wie und in welchem Umfang sollten Kontrollen von Entsorgungstransporten erfolgen, um den Anforderungen aus dem Abfall-, Gefahrgut- und Ladungssicherungsbereich nachzukommen? » Wie setzt man die Anforderungen aus der abfallrechtlichen Verbleibskontrolle in der Praxis sinnvoll und effektiv um? Klaus Becker, Abfall- und Gefahrgutbeauftragter, BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH
16.30	Safety First statt First Line – Arbeitssicherheit als elementarer Bestandteil des betrieblichen Abfallmanagements <ul style="list-style-type: none"> » Allgemeine Verantwortlichkeiten im Arbeitsschutz » Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Werkzeug » Instrumente für einen nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz » Umgang mit verhaltensbedingten Unfällen Florian Baer, Fachbereichsleiter Werksentsorgung, Dräger Gebäude und Service GmbH
17.20	Zusammenfassung und Ende des ersten Konferenztages
18.00	Abendveranstaltung

Fachtagung: 2. Tag

Donnerstag, 30. November 2017

09.00	Begrüßung durch den Vorsitzenden Robin Wüllenweber, Projektleiter, T.A. Cook						
09.10	Kreislaufwirtschaft und Recycling in einem integrierten Hüttenwerk » Erzeugung und Nutzung von Schlackeprodukten » Interne Kreisläufe von Stäuben in der metallurgischen Erzeugungskette » Recycling von Feuerfestausbruchsmaterial » Technologische Entwicklungen zur Nutzung wertstoffhaltiger Mineralstoffe am Stahlstandort Dr. Klaus-J. Arlt, Leiter Umweltschutz/-technik, Immissions-/Gewässerschutzbeauftragter, Aktien-Gesellschaft der Dillinger Hüttenwerke; Geschäftsführer, MSG Mineralstoffgesellschaft Saar mbH						
10.00	Einsatz eines Vakuumverdampfers bei der Grundfos Pumpenfabrik » Ausgangssituation und Entscheidungsfindung » Funktionsweise Vakuumverdampfer » Finanzierungsmöglichkeiten im Grundfos-Konzern » Ablauf Testphase » Fazit und weiteres Vorgehen Ruth Kerschhaggl, Umwelt-, Energie-, Abfall- und Gefahrgutbeauftragte, Grundfos Pumpenfabrik GmbH						
10.50	Kaffeepause						
11.20	 Round-Table-Diskussionen eröffnen Ihnen die Möglichkeit, sich in einem kleineren Kreis mit Gleichgesinnten unter Leitung eines Experten auszutauschen. Abseits der Präsentationen haben Sie hier die Chance, Ihre Fragestellungen mit Fach- und Führungskräften zu diskutieren, die vor ähnlichen Herausforderungen im betrieblichen Alltag stehen.						
	<table border="1"> <tr> <td>A: Der Faktor „Sicherheit“ im betrieblichen Abfallmanagement</td> <td>B: Einsatz moderner Software-Tools im Abfallmanagement</td> <td>C: Externe Abfallmakler bedarfskonform einsetzen</td> </tr> <tr> <td>Rollen und Zuständigkeiten Awareness Trainings als formaler Prozess Umgang mit gefährlichen Abfällen Werkzeuge und Instrumente im Arbeits- und Gesundheitsschutz</td> <td>Anforderungen aus Anwendersicht Aktuelle Technologien Welche Software-Tools haben sich in der Praxis bewährt? Zusammenspiel unterschiedlicher Anwendungen</td> <td>Bedeutung der Abfallmakelei und Marktmechanismen Einsatz von Abfallmaklern: Sinn oder Unsinn? Aufgabenspektrum Was man verlangen kann und sollte</td> </tr> </table>	A: Der Faktor „Sicherheit“ im betrieblichen Abfallmanagement	B: Einsatz moderner Software-Tools im Abfallmanagement	C: Externe Abfallmakler bedarfskonform einsetzen	Rollen und Zuständigkeiten Awareness Trainings als formaler Prozess Umgang mit gefährlichen Abfällen Werkzeuge und Instrumente im Arbeits- und Gesundheitsschutz	Anforderungen aus Anwendersicht Aktuelle Technologien Welche Software-Tools haben sich in der Praxis bewährt? Zusammenspiel unterschiedlicher Anwendungen	Bedeutung der Abfallmakelei und Marktmechanismen Einsatz von Abfallmaklern: Sinn oder Unsinn? Aufgabenspektrum Was man verlangen kann und sollte
A: Der Faktor „Sicherheit“ im betrieblichen Abfallmanagement	B: Einsatz moderner Software-Tools im Abfallmanagement	C: Externe Abfallmakler bedarfskonform einsetzen					
Rollen und Zuständigkeiten Awareness Trainings als formaler Prozess Umgang mit gefährlichen Abfällen Werkzeuge und Instrumente im Arbeits- und Gesundheitsschutz	Anforderungen aus Anwendersicht Aktuelle Technologien Welche Software-Tools haben sich in der Praxis bewährt? Zusammenspiel unterschiedlicher Anwendungen	Bedeutung der Abfallmakelei und Marktmechanismen Einsatz von Abfallmaklern: Sinn oder Unsinn? Aufgabenspektrum Was man verlangen kann und sollte					
12.20	Mittagspause						
13.20	"Single Use Bags" in der Biopharmazie – Segen für die Produktion, Fluch für die Entsorgung » Was sind Single Use Bags? » Wo liegen die Vorteile (für die Produktion)? » Wo liegen die Nachteile (für die Entsorgung)? » Unser Lösungsansatz Ralf Junghans, Leiter Reststoffzentrum Standort Biberach, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH						
14.10	Kaffeepause						
14.30	Abfallmanagement 4.0 im Unternehmen – ein Blick in die Zukunft der Werks-Abfalllogistik » Status Quo – Abfalllogistik im Unternehmen heute » Szenarien für eine automatisierte und vernetzte Entsorgungslogistik » Die Zukunft planen – von der Idee zum Konzept » Pilotprojekte – gleich der große Wurf oder systematische Herangehensweise mit Ausstiegsszenarien? Karsten Meiß, Inhaber, SmartRecycling Umwelt- und Unternehmensberatung						
15:20	Smart City – wie lassen sich 4.0-Abfallkonzepte im urbanen Raum umsetzen? » Abfallmanagement im urbanen Raum am Beispiel der Stadt Hamburg » Möglichkeiten durch die Kopplung von Ver- und Entsorgung » Herausforderungen bei der Umsetzung » Darstellung bestehender Projekte und Ideen Dr. Julia Hobohm, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Universität Hamburg						
16.10	Zusammenfassung und Verabschiedung						
16.20	Ende der Veranstaltung						



Abendveranstaltung

Mittwoch, 29. November 2017,
ab 18.00 Uhr

Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt T.A. Cook Sie zu einer geselligen Abendveranstaltung im BRLO BRWHOUSE ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte.

Treffpunkt:

Um 18.00 Uhr treffen wir uns in der Hotelloobby.

6 gute Gründe für Ihre Teilnahme

1. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Fachleute

Die Veranstaltung ist genau auf die Belange von Verantwortlichen für das Abfallmanagement zugeschnitten. Erleben Sie aus erster Hand, wie führende Industrieunternehmen ihre Werksentsorgung gestalten. Erfahren Sie u.a. von **BASF, BAYERNOIL, Boehringer Ingelheim, Dillinger Hüttenwerke, Dräger, Grundfos Pumpenfabrik, Infracore Höchst, Saarstahl**, wie Sie ihr Abfallmanagement effektiv und vor allem rechtssicher gestalten.

2. Werfen Sie einen Blick über den Tellerrand!

In 12 interessanten und praxisnahen Fachbeiträgen werden die wichtigsten Problemstellungen aus der Perspektive von Abfallerzeugern unterschiedlicher Branchen, Juristen und Experten beleuchtet. Erleben Sie die Sichtweise anderer und hören Sie, wie diese die Herausforderungen im Tagesgeschäft und bei der strategischen Ausrichtung bewältigen.

3. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking!

Während der Pausen und vor allem auf unserer Abendveranstaltung haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich mit Kollegen im informellen Rahmen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

4. Werden Sie Teil der AM-Community!

Unsere zahlreichen Teilnehmer der letzten Jahre haben die Veranstaltung sehr positiv bewertet und konnten direkte Anreize für die eigene Umsetzung gewinnen. Profitieren auch Sie von den zahlreichen Erfahrungs- und Praxisberichten. Unsere Fachtagung ist die einzige Veranstaltung im deutschsprachigen Raum, die sich in diesem Umfang speziell den Fragestellungen der gewerblichen Abfallerzeuger widmet.

5. Lernen Sie in unseren Intensiv-Workshop in entspannter und kurzweiliger Atmosphäre!

In unseren Workshops rund um die Umsetzung der neuen Gewerbeabfallverordnung und die Auditierung und Kontrolle externer Entsorgungsdienstleister erhalten Sie das Rüstzeug, das Sie für die Umsetzung eines modernen und rechtssicheren Abfallmanagements benötigen.

6. Bringen Sie sich aktiv ein!

Unsere interaktiven Round-Table-Diskussionen bieten den idealen Rahmen für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer. Nutzen Sie die Chance, Ihre eignen Frage- und Problemstellungen darzulegen und mit Fach- und Führungskräften zu diskutieren.

Sparen Sie im Team 4:3!

Sichern Sie sich Erfolg zum Vorzugspreis:

Melden Sie sich zusammen mit Ihren Kollegen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.





Werden Sie Aussteller!

Wollen Sie als Anbieter mit potenziellen Kunden und Partnern in Kontakt kommen? Unsere Veranstaltungen bieten Ihnen die geeignete Plattform, Ihre Leistungen und Produkte vorzustellen.

Mit einem Ausstellungsstand

- » stellen Sie Ihre Kompetenz im professionellen Umfeld unter Beweis
- » treten Sie in direkten Kontakt zu einem ausgewählten und für Sie interessanten Publikum
- » erhöhen Sie den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und können zielgerichtet ein spezielles Produkt oder eine Dienstleistung fördern.

Nutzen Sie in den Pausen und auf unserer Abendveranstaltung die vielfältigen Möglichkeiten zum Networking und treffen Sie die Entscheider, die wirklich an Ihren Produkten und Dienstleistungen interessiert sind.

Ansprechpartner

Peter Ziegler | Senior Manager Sponsorship | Tel.: +49 (0)30 88 43 07 25 | E-Mail: p.ziegler@tacook.com

Aussteller



Rohrer Gruppe

Die Rohrer Gruppe offeriert innovative Serviceleistungen und integrierte Lösungen: Industriereinigung und Stillstands- und Abfallmanagement | Gerüstbau | Isolierung | Katalysator- und Reaktorservice | Ingenieurdienstleistungen. Gesundheit und Sicherheit sowie ein nachhaltiges Qualitätsniveau ihrer Dienstleistungen sind der Schlüssel zum Erfolg der Rohrer Gruppe in über 13 Ländern.

www.rohrer-grp.com

Kooperationspartner



bvse

Der bvse vertritt als mitgliederstärkster Branchendachverband der Sekundärrohstoff-, Recycling- und Entsorgungswirtschaft rund 900, vorwiegend mittelständische Mitgliedsunternehmen, die mit über 50.000 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von ca. 10 Milliarden Euro erwirtschaften. www.bvse.de



DGAW

Die DGAW vereint über 450 Mitglieder aus den unterschiedlichsten Bereichen der Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Ziel ist es, eine sachorientierte und interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie einen offenen Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern, um gemeinsam auf aktuelle Prozesse einzuwirken. www.dgaw.de

Medienpartner



Der Umweltbeauftragte

Der Umweltbeauftragte informiert Sie kompakt, aktuell und praxisnah über umweltrechtliche Entwicklungen auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene. Experten aus Praxis und Beratung liefern Ihnen jeden Monat die entscheidenden rechtlichen Informationen aus den Bereichen Abfall, Altlasten, Boden- und Immissionschutz, Gefahrstoffe und Wasser. www.oekom.de/der-umweltbeauftragte



ENTSORGA Magazin

Das ENTSORGA-Magazin ist die Fachzeitschrift für das gesamte Spektrum des kommunalen und industriellen Umweltschutzes. Unsere Leserschaft besteht aus Entscheidungsträgern in der kommunalen und privaten Wirtschaft. Das Magazin gilt als das Sprachrohr der Branche und deckt thematisch die wichtigsten politischen, wirtschaftlichen und technischen Aspekte des Umweltschutzes ab. www.entsorga-magazin.de



EU Recycling

Das Fachmagazin für den europäischen Recyclingmarkt ist ein gestalteter und moderierter Erfahrungsaustausch der Verantwortlichen und Praktiker in den Firmen durch Berichte, Meldungen, Reportagen, Trendanalysen und Interviews. Durch die Ergänzung mit aktuellen Marktberichten und Terminankündigungen hat EU-Recycling einen echten Nutzwert für seine Leser. www.eu-recycling.com



EUWID

EUWID Recycling und Entsorgung ist die zentrale Fachpublikation für die Entsorgungs- und Sekundärrohstoffbranche – aktuell, kompakt und unabhängig. Woche für Woche bietet EUWID Recycling und Entsorgung Marktberichte und Analysen zu allen wichtigen Stoffströmen und Entsorgungsleistungen und liefert ein umfassendes Bild über Unternehmen und Trends in der Branche. www.euwid-recycling.de



RECYCLING magazin

Das RECYCLING magazin berichtet seit 70 Jahren unabhängig und aktuell über die Entwicklungen in der Branche. Dabei beleuchtet die Redaktion alle Stoffgruppen und analysiert das Geschehen in Wirtschaft, Politik und Technik. www.recyclingmagazin.de



wlb

wlb begleitet seit 60 Jahren die Entwicklungen von Umweltschutz und Umwelttechnik in Deutschland und berichtet kompetent und fundiert über Geräte, Anlagen, Verfahren und Dienstleistungen aus der Branche. Praxisorientierte Informationen sowie aktuelle Nachrichten für die Bereiche Wasser-/Abwassertechnik, Luftreinhaltung/Klimaschutz und Abfalltechnik/Recycling sorgen dabei für einen permanenten Informationsaustausch zwischen Anbietern, Anwendern und Interessenten. www.wasser-luft-und-boden.de

Anmeldung

6. Jahrestagung

Modernes Abfallmanagement für Industriestandorte und -betriebe

29. – 30. November 2017, Berlin

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abteilung _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

2. Teilnehmer (-10% Rabatt auf die Teilnahmegebühr)

Name, Vorname _____

Funktion/Abteilung _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Unternehmen

Firma _____

Branche _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name, Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Ich nehme teil an

Tagung am 29. – 30. November 2017 **Abendveranstaltung** am 29. November 2017

Workshops am 28. November 2017

- Auditierung und Kontrolle von Entsorgungsdienstleistern**
- Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung 2017 – Anforderungen an gewerbliche Abfallerzeuger**

Weitere Optionen

- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (Download) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. erhalten.
- Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.
- Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.
- Bitte entfernen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung bestätige ich, die Stornierungsbedingungen, AGB und Datenschutzbestimmungen auf de.tacook.com gelesen und akzeptiert zu haben.

Melden Sie sich online an unter
www.tacook.de/Abfall2017

Oder faxen Sie das Formular an
+49 (0)30 88 43 07-30

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences
Leipziger Platz 1
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax: +49 (0)30 88 43 07-30

W W W

Ansprechpartnerin

Karen Wagner
Senior Event Logistics
& Operations Manager
E-Mail: k.wagner@tacook.com



Veranstaltungsort/Lage

Mövenpick Hotel Berlin
Schöneberger Straße 3
10963 Berlin
Tel.: +49 (0)30 2300 60
www.movenpick.com

Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Tagungshotel unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie einer Abendveranstaltung am 29. November 2017:

Preise

Tagung, 2-tägig	1.490,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	425,- Euro zzgl. MwSt.
2 halbtägige Workshops, 1-tägig	790,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop, 2,5-tägig	1.890,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshops, 3-tägig	2.190,- Euro zzgl. MwSt.

Bitte fragen Sie auch nach unseren Gruppentarifen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwaige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Mit der Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgt die Aufnahme in unseren Verteiler. Sollten Sie keine Infopost wünschen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese abzubestellen.

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung wird das Recht gewährt, dort Bilder aufzunehmen und der Verbreitung und Veröffentlichung des Abbildes u.a. im Rahmen von Marketingmaßnahmen zugestimmt. Alle Bilder, die auf der Veranstaltung aufgenommen werden, sind damit Eigentum von T. A. Cook Conferences.